

AUSSTELLUNGSTIPP

Künstler treiben es ziemlich bunt

Buchen. (lah) Auch wenn die Menschheit seit der Steinzeit Farben benutzte, um ihre Umwelt zu gestalten, so scheint die Lieblingsfarbe des Zeitgeistes schlicht „bunt“ zu sein. Andererseits warnt der Volksmund davor, es zu bunt zu treiben. 27 Mitglieder des Kunstvereins Neckar-Odenwald ließen sich von alledem nicht abschrecken und stellten im Buchener Kulturforum „Vis-à-Vis“ eine Mitglieder-Ausstellung unter dem Motto „Wir treiben es bunt!“ zusammen. In angenehm luftiger Hängung holen die Künstlerinnen und Künstler aus der Region den Farbenreichtum der aufblühenden Natur draußen hinein in den weißen Galerieraum. Stark vertreten sind Gemälde. Darüber hinaus wagen sich einige erfreuliche Exkursionen in die dritte Dimension. Die Palette reicht von bengalischen Schwelgereien über distinguierte Farbakkorde bis hin zu kultivierten Reminiszenzen an Piet Mondrians Quadratur der Farben. Hier kombiniert Ulrike Thiele ein scharfkantiges Gerüst mit fließend weichen Stoffbahnen. Dort setzt Anatolij Grischko das „Zusammenrücken im Kubus“ effektiv in eine Glas-Szene (Foto: Peter Lahr). Die Kehrseite der



bunten Konsum- und Plastikwelt thematisiert Birgit Sommer raffiniert mithilfe eines wandfüllenden Scherenschnitts inklusive Schlepplnetz. Von den spannungsvoll geschichteten Papiercollagen Heidrun Breidings ist es nur ein kleiner Sprung zum Quilt von Hildegard Schmitz. Dieser trägt den passenden Titel „Farbige Felder.“ Über eine archäologische Anmutung verfügt ein Holzkasten voller Wasserfarbpucks. Ihn hat Rolf Fahrbach aus einem alten Schreibwarenladen hinübergerettet. Er

nutzt ihn zudem zu einem Brückenschlag ins Literarische, dockt sich an Herman Hesses umfangreichsten Roman „Glasperlenspiel“ an. Ganz auf Grün setzt dagegen Marius Munteanu und zeigt mit „Green Duck“ eine organisch geformte Specksteinskulptur.

Info

Kulturforum „Vis-à-Vis“, Kellereistraße 23, Buchen. Die Ausstellung ist bis 21. Mai zu sehen. Geöffnet ist dienstags bis freitags sowie sonntags von 14 bis 17 Uhr.

HEIDELBERG

Galerie p 13, Pfaffengasse 13, Malerei und Grafik von Friedemann Hahn (bis 22. April), geöffnet: Do/Fr 11-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 11-13 Uhr und 14.30-17 Uhr, So 14.30-17 Uhr.

Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Pfaffengasse 18, „Angezettelt - Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute“ (verlängert bis 22. Juli), geöffnet: Di-So/Feiertag 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr.

Mains (Mathematik-Informatik-Station), Kurfürstenanlage 52, „Matheliebe“, präsentiert von Heidelberg Laureate Forum Foundation (bis 31. August), geöffnet: Do-So/Feiertag 14-19 Uhr.

Kunstraum Vincke-Liepmann, Häusserstr. 25, Zeichnungen von Elisabeth Endres (bis 22. April), geöffnet: Do/Fr 15-19 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.

Kunstverein, Hauptstr. 97, Jean-Pascal Flavien „house with things behind“ (bis 22. April), geöffnet: Di/Mi/Fr 12-19 Uhr, Do 15-22 Uhr, Sa/So 11-19 Uhr.

Galerie Marianne Heller, Friedrich-Ebert-Anlage 2, Rafa Pérez - Spanien (bis 29. April), geöffnet: Di-Fr 11-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 11-18 Uhr.

Kurpfälzisches Museum, Hauptstr. 97, „Viele Jahre jünger“, 80 Jahre Klaus Staack (bis 29. April) und „Fotokunst aus der Sammlung Braus“ (bis 24. Juni), geöffnet: Di-So/Feiertag 10-18 Uhr.

Textilsammlung Max Berk, Brahmstr. 8, Ziegelhausen, „Tradition trifft Moderne.

Das alte japanische Handwerk Katagami im Zeitgenössischen europäischen Design“ (bis 8. Juli), geöffnet: Mi/Sa/So 13-18 Uhr.

GEDOK-Galerie, Römerstr. 22, „Blaue Stunde - zwischen Tag und Nacht - Momente der Stille“ von diversen Künstlern (bis 21. April), geöffnet: Mo/Fr 17-20 Uhr, Sa 11-14 Uhr.

Kunstmaßnahmen Jürgen Leibig, Hauptstr. 106, „Heidelberg 2.0“, zeitgenössische Malerei von Alena Steinlechner (bis 27. April), geöffnet: Mo-Sa 10-19 Uhr.

Stadtresidenz, Poststr. 11, „Flüssiges Licht - die farbige Welt des Wassers“, Fotografien von Ralf Kuhlen (bis 6. September), geöffnet: Mo-Fr 9-11 Uhr und 14-16 Uhr.

Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, „Zu dritt im Wirbel der Zeit“ von Matthias Maaß, Guido Roveda und Johannes Waldbrunner (bis 23. Juni), geöffnet: Mo-Sa 11-17 Uhr.

MANNHEIM

Reiss-Engelhorn-Museen, „Von Pulverdampf und Schlachtidyll - Weißes Gold aus der Frankenthaler Manufaktur“ (bis 2. Dezember) und „Die Pharaonen sind zurück“, Ägypten-Ausstellung, geöffnet: Di-So/Feiertag 11-18 Uhr.

Zephyr - Raum für Fotografie, C4, 9, Rimaldas Viskraitis: „Am Rande der bekannten Welt“ (bis 29. April), geöffnet: Di-So 11-18 Uhr.

Technoseum, Museumsstr. 1, „Entschei-

den“, Ausstellung über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten (bis 6. Mai), jeden Tag 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Galerie Grandel, S4, 23, Joeggu Hossmann: „Apex Existencia“, Malerei (bis 19. Mai), geöffnet: Sa 10-16 Uhr.

BAD RAPPENAU

Wasserschloss, Hinter dem Schloss 1, „Weit weg und ganz nah“, Malerei aus dem Atelier Christine Beck (bis 13. Mai), geöffnet: So und 1. Mai 13-18 Uhr.

Forum Fränkischer Hof, Heinsheimer Str. 16, „Auf der Suche nach Inspiration“, Ausstellung von Alexander Rolof (bis 29. April), geöffnet: Sa/So 14-17 Uhr.

BRÜHL

Rathausgalerie, Hauptstr. 1, „Sieh', das Gute liegt so nah“, Wanderungen in Süddeutschland von Thomas Braun (bis 8. Juni), geöffnet: Mo-Fr 8.30-12 Uhr und Di/Do 15-17.30 Uhr.

EBERBACH

Galerie Artgerecht, Friedrich-Ebert-Str. 2, Marianne Kaerner und Walter Ludwig Ebert: „Über Sichten“, (bis 1. Juli), geöffnet: Di-Fr 15-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr.

LADENBURG

Kreisarchiv, Trajanstr. 66, Elsbeth Lang: „Aus meiner Sicht - Malerei und Grafik“

(bis 29. April), geöffnet: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr.

LOBBACH

Manfred-Sauer-Stiftung, Neurott 20, „Begegnungen“, Fotos von Norbert Becke und Skulpturen von Michael Gött, (bis 21. Mai), geöffnet: täglich 8-22 Uhr.

LUDWIGSHAFEN

Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Str. 23, Kabinettstücke: „Nachtschwärmer“, (bis 8. Juli) und „Zoom '66, Max Ernst - Vegetationen“ (bis 8. Juli), geöffnet: Dienstag/Mittwoch/Freitag 11-18 Uhr, Donnerstag 11-20 Uhr, Samstag/Sonntag 10-18 Uhr.

Stadtmuseum, Rathaus-Center, Rathausplatz 20, „Die Römer in LU - Zwei Kasernen, eine Siedlung und ein Gräberfeld“ (bis 28. Juli), geöffnet: Donnerstag-Sonntag 9-17 Uhr.

NECKARGEMÜND

Museum im Rathaus, Hauptstr. 25, „Ins Land gehen“, Malerei von Helga von Jena und Hildegard Peetz (bis 5. Mai), geöffnet zu den üblichen Zeiten des Rathauses.

NEUENSTADT AM KOCHER

Museum im Schafstall, Cleversulzbacher Str.10, „Mythen der Moderne“, Picasso, Miro und Chagall (bis 6. Mai) und „Unter Verschluss“, historische Kriegskassen und Tresore (bis 6. Mai), geöffnet: Mi/So 10-17 Uhr.

SCHRIESHEIM

Museum Théo Kerg, Talstraße 52, Sonderausstellung „Hoch - Flach - Tief“ (bis 27. Mai), Eröffnung: 22. April um 11 Uhr, geöffnet: Samstag/Sonntag 14-17 Uhr, Mittwoch 17-19 Uhr.

SINSHEIM

Auto- und Technikmuseum, Eberhard-Layher-Straße 1, Dauerausstellung „American Dream Cars“, geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa/So/Feiertag 9-19 Uhr.

Erlebnispark Fördertechnik Museum, Untere Au 4, „Technik hautnah erleben“, Di-So 10-17 Uhr.

Stadtverwaltung, Wilhelmstr. 14, „Mit allen Sinnen“ von Elke Windisch (bis 27. April), geöffnet: Mo-do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr.

SPEYER

Historisches Museum der Pfalz, Domplatz 4, „Robin Hood“, Eine Familien-Ausstellung, (bis 3. Juli) und „Richard Löwenherz - König - Ritter - Gefangener“ (bis 15. April), geöffnet Di-So 10-18 Uhr.

Galerie Kulturraum, Maximilianstr. 99, Malerei von Wolfgang Blane (bis 29. April), geöffnet: Di-Fr 14-18 Uhr, Sa/So 14-17 Uhr.

WALLDORF

Rathaus, Nußlocher Str. 45, „Kunst um Rathaus“, von Dirk Kломann (bis 30. Mai), geöffnet zu den üblichen Zeiten des Rathauses.